

Pädagogik

Pharmakologie

Der Großteil der Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten sind auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten aus den unterschiedlichsten Gründen und mit den unterschiedlichsten Wirkweisen angewiesen. Wegen zunehmender Multimorbidität in einer alternden Gesellschaft nimmt die Polymedikation immer weiter zu und birgt erhöhte Risiken. Um in einem professionellen Kontext agieren zu können, bedarf es erweiterter Kenntnisse der Wirkweise unterschiedlichster Medikamentengruppen auf den menschlichen Organismus.

Weiterbildungsinhalte

1. Einführung in die Allgemeine Pharmakologie und Toxikologie

Pharmakokinetik – Was macht der Körper mit dem Pharmakon?
Pharmakodynamik – Was macht das Pharmakon mit dem Körper?
Klinische Pharmakologie
Klinische Arzneimittelentwicklung

2. Analgesie und Anästhesie

Schmerzen und ihre Ursachen
Hemmstoffe der Cyclooxygenasen (COX-Hemmer) (früher: nicht-steroidale Analgetika/Antirheumatika)
Opioide
Koanalgetika
Anästhetika und Narkotika
Pharmakologische Schmerztherapie
Rauchzeichen am schmerztherapeutischen Horizon: medizinische Cannabinoide

3. Kardiovaskuläre Pharmaka

Hypertonie
Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt
Herzinsuffizienz
Herzrhythmusstörungen
Periphere Durchblutungsstörungen
Komorbidität und Fallbeispiel

4. Psychopharmaka – Pharmakotherapie psychischer Erkrankungen

Die Depression (affektive Störungen) – Klinisches Bild und Ursachen
Schizophrenie (Psychosen) und Neuroleptika (Antipsychotika)
Angststörungen
Abhängigkeit und Suchterkrankungen
Rauschmittel und ihre Suchtkrankheiten

5. Notfallmedikation

Applikationswege
Pharmaka mit Wirkung auf das kardiovaskuläre System
Pharmaka mit Wirkung auf das zentrale Nervensystem
Sonstige Pharmaka in der Notfallmedizin
Infusionen
Sonderfall Vergiftungen/Verätzungen

Credit Points 6

Anrechnung

Berufspädagogik für
Gesundheitsfachberufe (B.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 130
Präsenzstunden 16

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat
in Stunden 4

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den
Gebühren und der Art des Zertifikats
entnehmen Sie bitte der Website oder
dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Abitur oder Fachhochschulreife,
alternativ abgeschlossene
Berufsausbildung oder eine mindestens
zweijährige, dem Weiterbildungsziel
entsprechende Berufstätigkeit.



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. Bitte beachten Sie, dass die Präsenzveranstaltungen für das jeweilige Modul i. d. R. quartalsweise stattfinden.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de

Telefon: 040-35094-320